

Odyssee bei der Suche nach einer Lehrstelle

Arbeitsagentur Osterholz-Scharmbeck nicht zuständig/Noch 23 freie Ausbildungsstellen im Landkreis



Hier sind Einige schon abgeschreckt – eine funktionierende Klingel gibt es beim Arbeitsamt Osterholz-Scharmbeck nicht.

VON MARIEKE GARBADE
UND EVA WEDEMEYER

Osterholz-Scharmbeck. Mittagsstunde in der Ritterhuder Straße. Die Filiale der Arbeitsagentur ist menschenleer. Eigentlich ideal für junge Menschen auf der Suche nach Arbeit oder einer Lehrstelle. Das Vorurteil über junge Leute, sie müssten erst einmal ausschlafen, bleibt ein Vorurteil. Wer Arbeit sucht, der findet. Nur nicht beim Arbeitsamt Osterholz-Scharmbeck. Diese Dependence der Arbeitsbehörde ist überhaupt nicht zuständig. Das sagt zumindest Uwe Haase der Geschäftsstellenleiter. Wer einen Ausbildungsplatz sucht, ist an der ersten Endstation angelangt und muss sich an die Agentur in Bremen wenden. Wer das nicht weiß – die Frau im Glaskasten reagiert mit Verzögerung. Eine Klingel gibt es nicht. Bereits jetzt ist klar: Wohl dem, der keine Lehrstelle sucht. Freudlich wird auf den Leiter der Geschäftsstelle verwiesen. Uwe Haase heißt er. Ein freundlicher Mann um die Fünfzig, der klar macht, dass er gar nicht zuständig ist.

Wie viele Jugendliche auf Lehr-, oder Arbeitsplatzsuche sind? Haase schaut ins Internet und druckt hilfsbereit einige Statistiken aus. „Viele Kollegen sind im Urlaub“, weiß er auch zu erzählen. Aber trotz alledem: „Zuständig ist das Arbeitsamt in Bremen“, lässt er durchblicken.

Warum ist das Arbeitsamt in Osterholz-Scharmbeck nicht oder nur schwerlich per Telefon zu erreichen? Dazu weiß Haase mehr. „Die Vermittlung läuft über Verden, damit unsere Mitarbeiter bei Beratungsgesprächen nicht gestört werden.“ Eine Telefonzentrale in der Osterholzer Agentur gäbe es bereits seit längerem nicht mehr.



Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, können sich den unangemeldeten Gang zum Arbeitsamt Osterholz-Scharmbeck sparen. Unter der Internetadresse „Jobbörse.de“ können sich Arbeitslose erkundigen, welche Stellenangebote zur Verfügung stehen. FOTOS: MARIEKE GARBADE

Arbeitssuchende Jugendliche aus dem Landkreis Osterholz erfahren demnach auf diese Weise nie, dass die Osterholzer Arbeitsagentur gar nicht zuständig ist.

„Die Vermittlung läuft über Verden, damit unsere Mitarbeiter nicht gestört werden“

Uwe Haase, Geschäftsstellenleiter

Aber der Besuch bei der Arbeitsbehörde diene dem Zweck herauszufinden, wo und wie sich junge Leute bewerben können, wird weiter nachgefragt. „Wir sind schließlich hier, um uns über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt für Jugendliche im Raum Osterholz zu erkundigen.“ Vielleicht könne man Jugendlichen Tipps geben, bei welchen Firmen sie sich bewerben können?

Unter der Internetadresse „Jobbörse.de“ können sich Arbeitslose erkundigen, welche Stellenangebote zur Verfügung stehen, gibt Uwe Haase zu verstehen und lenkt das Augenmerk auf einige Beispiele. Doch nicht bei jedem Angebot sind Firmennamen zu erkennen.

Stellenangebote, die von unbekanntem Firmen vermerkt sind, laufen über den Arbeitgeber. Die Bewerber wissen nicht, bei welcher Firma sie sich bewerben. In diesem Fall ist die Agentur für Arbeit nur der Vermittler.

Beim Studium der Zahlenkolonnen auf den Ausdrucken wird deutlich, dass im Juli 2010 bei der Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbecks 274 freie Ausbildungsstellen gemeldet sind. Aber das stand bereits im Osterholzer Kreisblatt. Neu ist, dass derzeit sind noch freie 23 Ausbildungsstellen im Landkreis Osterholz zu ergattern sind. In verschiedenen Firmen werden noch vereinzelt Auszubildende gesucht, beispielsweise als Hörgeräteakustiker, Elektroniker oder auch als Koch.

Weitere Auskünfte über noch nicht belegte Ausbildungsstellen erhalten Interessierte beim Arbeitsamt in der Ritterhuder Straße 21 oder unter der Service-Nummer der Bundesagentur für Arbeit: 0 1801/5551 11.

Anfang und Ende der Geschichten bleiben offen

Ria Neumanns Schreibseminar auf Gut Bredbeck endet mit Kurzgeschichten beim LiteraturDrink

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. „Unsere Ausbeute des einwöchigen Schreibseminars wollen wir Ihnen Vorstellen“, verkündete Seminarleiterin Ria Neumann, Autorin zahlreicher literarischer Werke aus Osterholz-Scharmbeck, den Gästen der Lesung im Tagungshaus Bredbeck. Beim „LiteraturDrink“ zum Seminarabschluss stellen acht Frauen ihre ausgewählten Geschichten aus der Literaturwoche in Bredbeck vor.

Schwerpunkt des Schreibseminars war das Thema „Kurzgeschichten“. Ria Neumann vermittelt den schreibenden Frauen wichtige literarische Kriterien zur Gestaltung. Zu Beginn erfahren sie, was überhaupt Kurzgeschichten sind und welcher Grundaufbau dabei einzuhalten ist.

„Dabei gibt es sehr viel zu bedenken“, macht die erfahrene Autorin deutlich. Technische und kreative Prozesse ihrer Textpro-

duktion werden den Seminarteilnehmerinnen näher gebracht. Die Geschichten würden jeweils mitten in der Handlung beginnen und das Ende bleibe immer offen. Vielfältige Themen, wie Konflikte zwischen Mutter und Tochter, einem Hund, der sich sein Frauchen selbst aussuchte, wählen die Frauen für ihre Texte.

Martina Timm aus Hamburg amüsiert die Zuhörer mit ihrer „Planspiel“-Geschichte, die die Probleme einer Sitzplanung zur Büro-Umstrukturierung anschaulich schildert. „Wenn unsere Geschichte anfangs drei Seiten lang war wurde sie auf eine halbe Seite gekürzt“, berichtete Dietild Wolf aus Winnenden bei Stuttgart. „Das Streichen von Wörtern ist ein Großteil der Seminararbeit“, unterstreicht auch Ria Neumann. Adjektive werden auf das Wesentlichste und Minimalste reduziert. Einen Dialog und einen Konflikt behandelt die Kurzgeschichte, erklären die Frauen aus Hamburg, Stuttgart und Bremen im

Gespräch. „Der Leser muss sich mit einem Problem auseinandersetzen“, sagt Ida Ziegler aus Stuttgart. „Der Grundaufbau dieser Literaturform ist streng einzuhalten“, macht Ria Neumann deutlich. Am Ende hat jede Teilnehmerin eine fertige Kurzgeschichte. Freie Themen wählen die Frauen für ihre Texte, dabei finden auch Biografien Verwendung. Bildhafte Beschreibungen der Personen und Tiere in den Geschichten bewegen die Zuhörer beim LiteraturDrink. Am Ende danken die schreibenden Frauen der Seminarleiterin mit einer gemeinsam verfassten Dank-Geschichte. Zusätzlich erhält Ria Neumann von jeder Teilnehmerin eine rote Rose: „Sie sollen Dir viel Kraft geben – für das nächste Schreibseminar.“



Acht Frauen beschäftigten sich beim einwöchigen Schreibseminar mit Ria Neumann (2. von links) intensiv mit dem Thema Kurzgeschichten. FMO-FOTO: FRICKE

Dienstag Jazzsession im Hotel Village

Worpswede (wim). „Jazz in the Village“ heißt es am Dienstag, 17. August, im Hotel Village an der Bergstraße 22. Die Livemusik-Session beginnt um 20 Uhr. Mit dabei sind die Stamm-Musiker Ralf Stahn, Jörn Vrampe, Rolf Feller und Andrea Müller. Gäste sind willkommen.

LESERFORUM

Zum Artikel „Neue Schule hat begonnen“:

Zum Lernen gehören auch Pflichten und Anstrengung

Na, da kann dann ja gar nichts mehr schiefgehen. Klassen heissen jetzt Input-Räume oder Lernlandschaften, Lehrer werden zu Mentoren und Aufgaben werden in Handlungsvereinbarungen umbenannt.

Nur noch mal zur Erinnerung: Es geht hier um zehn- bis 12-jährige Kinder, die nach einer „neuen“ Lehrmethode in der zusammengefassten Haupt- und Realschule unterrichtet werden sollen. Stillsitzen ist in dieser Schulform nicht mehr erforderlich. Nicht, dass es nachher noch so aussieht, als solle hier Lernstoff „eingetrichtert“ werden. Spätestens an dieser Stelle im Artikel würde ich einen Aufschrei der gesamten Lehrerschaft erwarten.

Es bedarf heutzutage eines sehr langen Zeitraums, bis so eine Grundschulklasse überhaupt in der Lage ist, den Lehrstoff ansatzweise konzentriert aufzunehmen. Ich habe von Fällen gehört, in denen diejenigen Kinder, die einmal in Ruhe arbeiten wollten, vor die Tür auf den Flur geschickt wurden. Verkehrte Welt, würde ich sagen.

Kommunizieren in den entsprechenden Arbeitsforen ist in der neuen Schule erwünscht. Klar, dass sich die Schüler ausschließlich mit ihren Portfolios beschäftigen und begeistert in ihrem eigenen Tempo eine Faszinierungsphase nach der anderen erleben werden. Jeder leistet so viel wie er kann! Nach diesem Motto leistet so manch ganz Pfiffiger auch nur so viel wie er muss.

Wo genau in diesem System wird erkannt, welches Potenzial in einem Kind steckt? Eigenverantwortung ist eine tolle Sache. Sich Arbeiten selbst einteilen auch. Aber warum sollte ich mich beeilen, bemühen oder vielleicht noch mehr machen als nötig, wenn ich es nicht muss?

Unsere ABC-Schützen werden heutzutage Wochen-, Monats- und sogar Halbjahrespläne an die Hand gegeben zur eigenständigen Bearbeitung. Viel Verantwortung, finde ich. Und wenn dann zu Hause die Eltern diesen Zeitplan nicht mit im Auge haben, dann hat dieses Kind keine Chance, irgendeinen Plan auch nur ansatzweise zu schaffen. Muss es ja aber auch nicht. Es heißt: Mach so viel wie du schaffst! Oder anders ausgedrückt: Mach so viel wie du willst!

Wann wollen wir unseren Kindern denn vermitteln, dass „Lernen“ auch bei noch so viel Enthusiasmus seitens aller mit diesem Thema beschäftigten Erwachsenen immer auch ein bisschen mit Anstrengung und mit lästigen Pflichten zu tun hat? Dass die Dinge zu einem bestimmten Zeitpunkt auch einmal fertig sein müssen, und zwar zu 100 Prozent? Am besten noch bevor sie ins Berufsleben entlassen werden. Dann haben wir vielleicht eine Chance, dass sie nicht gleich alles hinschmeißen, nur weil sie mal langweilige Ablage machen oder die Werkstatt ausfeigen müssen.

CHRISTINE CASSEL-SCHNEIDER (MUTTER VON DREI KINDERN), OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

Select
Alte Hafensstraße 58
28757 Bremen
Tel.: 0421-62 50 239
www.select-mode.de
...die andere Mode
anette görtz · OSKA · rundholz · trippen
RÄUMUNGSVERKAUF

TIERMARKT/ TIERZUBEHÖR
Wir kommen am Mittwoch mit Geflügel. Legereife Jungenthen 5,00 €, Enten ab 1,60 €. Maskküken, Puten- und Entenküken auf Wunsch sortiert. Vorbestellung erbeten.
7.30 Schwanevede, Reised. v. Rahden
7.50 Scharmbeckstotel, Schützenplatz
8.00 Sandhausen, Zur Erholung
8.15 Hambergen, Aldi
Nächster Verkauf in 14 Tagen
GEFLÜGELZUCHT JANSSEN
49757 Werlte - Tel. 0 59 51 / 98 96 13

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN
Oberhemden nur 1,45 €
gewaschen und handgebügelt, Hose 3,50 €, beides nur mit Karte, Bettenaktion nur 15,- € inkl. Kopfkissen. Pferdedecken, egal wie groß, 15,- €. Textilpflege KROGMANN OHZ, Wäscherei, Lange Str. 20, gegenüber REWE-Markt, Bahnhofstr. - Netto-Markt Pennigbüttel und Ritterhude, Neue Landstr. 26 und Riesstr. 52
PFERDEDECKEN reinigen
Hol- und Brinddienst, egal wie groß, Hose, 3,50 €, nur mit Karte, Bettenaktion nur 15,- € inkl. Kopfkissen, Pferdedecken 15,- €. Textilpflege KROGMANN OHZ, Wäscherei, Lange Str. 20, gegenüber REWE-Markt, Bahnhofstr. - Netto-Markt, Pennigbüttel, und Ritterhude, Neue Landstr. 26 u. Riesstr. 52
Wer Tageszeitung liest, hat mehr vom Tag, viel mehr
Kummernummer der CDU
Fragen ? Sorgen ? ☎ 0 47 91/98 01 73, Wir kümmern uns!
Erdwärmepumpen
☎ 04292/818100 www.schopfer.de

BREE PICARD s.Oliver Marc O'Polo
GERRY WEBER VOI BRSS s.Oliver
Sommersaison - adé -
Räumen Sie nochmal ab
30% 40% 50% reduziert!
PICARD JETTE FOSSIL oilly
Leder-Flathmann
Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstraße 14
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.30 durchgehend - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

WESER KURIER
Zeitungshaus Osterholzer Kreisblatt
Bördestraße 9 · Osterholz-Scharmbeck
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr, Sa. 8.30 - 12 Uhr
Telefon: 0 47 91 / 30 34 37

Musicalkarten?
Erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter www.weser-kurier.de sowie telefonisch: **04 21/36 36 36**

HINWEISE UND TERMINE
Wallhöfener Freundeskreis e.V. Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke - Gesprächskreis für Alkoholabhängige, -gefährdete und deren Angehörige, jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche Wallhöfen. Tel. Auskunft und Beratung tägl. unter 0 47 93/10 84, 0 47 91/48 58, 0 47 93/36 97

WESER-KURIER weltweit online!
Informationen zum E-Paper unter Telefon: **04 21/36 71 66 99** oder im Internet: www.weser-kurier.de
WESER KURIER